



DAS ‚ORGANIC VILLAGE‘ PROJEKT IN DER POTSDAMER WALDSTADT – INKLUSIV UND NACHHALTIG

POSTED BY ADMIN | MAY 29, 2019

Hier kannst du dir den Text anhören. (<https://youtu.be/j94dWvo0Wts>)

Lesezeit: 7 Minuten

Nehmen wir mal an, wir kommen in eine Krise. Wir fühlen uns plötzlich niedergeschlagen, psychisch labil, orientierungslos, haltlos und ohne Perspektive. Der Eine oder Andere kennt einen solchen Zustand vielleicht sogar schon, hat eine solche Phase bereits hinter sich. Zumindest vorstellbar ist es für uns wahrscheinlich schon.

Was passiert dann? Wer kann uns helfen? Wie kann es weitergehen?

Psychische Beeinträchtigungen scheinen in unserer Gesellschaft nach wie vor ein schwieriges Thema zu sein. Zwar gibt es regelmäßige Berichte über „Burn-Out“-Quoten, allerdings scheint hier vor allem der Faktor „zu viel Arbeit“ und daraus resultierende körperliche und geistige Ermüdung und Erschöpfung thematisiert zu werden. Andere psychische Phänomene, wie die oben beschriebenen, werden üblicherweise eher müde belächelt, abgetan oder führen im schlimmsten Fall sogar zu Anschuldigungen, weil man sich ja „nur mal zusammenreißen“ müsse.

Ich finde es auf vielerlei Ebenen interessant, dass unseren körperlichen, also leichter messbaren, Befindlichkeiten wesentlich mehr Bedeutung beigemessen wird, als den psychischen oder psychosomatischen Phänomenen. Umso begeisterter bin ich daher vom „Organic Village“, einem Projekt, das insbesondere Möglichkeiten für psychisch beeinträchtigte Personen schafft.

Julia und Alexander von Hohenthal, die Gründer der gemeinnützigen Initiative, bieten Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen mit dem Organic Village Projekthof eine Anlaufstelle, um sich in ihrem oftmals arg durcheinandergeratenen Leben wieder besser orientieren zu können. Seit 2013 existierte bereits die Idee und mittlerweile gibt es ein Gelände in Potsdam, auf dem diese verwirklicht wurde und nun stetig wächst. Ziel des Organic Village Projekts ist es, Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen sowie Personen, die sich orientierungslos oder haltlos fühlen, eine sinnvolle Aufgabe zu geben. Die Eingebundenheit in ein soziales Gefüge, gepaart mit einer sinnstiftenden Tätigkeit, die Tagesstruktur und Anerkennung verschafft, bewirkt dabei Erstaunliches, berichtet Julia. Menschen, die sich möglicherweise isoliert und abgehängt fühlen, erhalten so die Möglichkeit, sich in ein sinnvolles Projekt einzubringen, mit anderen Menschen in Kontakt und Austausch zu kommen und sich so aus der realen oder gefühlten Isolation zu befreien.



Eine besondere Bedeutung wird im Organic Village dem Grundgedanken ihrer Arbeit beigemessen: „Gesundheit ist ansteckend!“.

Auf diesem inklusiven Ansatz basiert das Konzept der Potsdamer Arbeitsinitiative. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen arbeiten hier gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Helfern und ausgebildeten Fachkräften. Auf diesem Weg findet ein anregender und für alle Seiten bereichernder Austausch statt, der das Projekt so besonders macht.



Das Organic Village ist ein tolles Beispiel dafür, was soziales Engagement und der Glaube an eine gute Sache so alles bewirken können. So gab es von Anfang an keinen wirklichen Projektplan, wie das Organic Village mal aussehen soll. Vielmehr entstand es aus einer Elterninitiative heraus und ist in den vergangenen Jahren, wie es der Name schon sagt, organisch gewachsen. Julia erklärt, dass auch jetzt noch die Wachstumsgeschwindigkeit des Arbeitsprojektes langsam und stetig ist und auch sein soll.

Anfänglich bestanden die Aufgaben innerhalb des Organic Village in der Renovierung eines maroden 50er-Jahre-Gebäudes, das als Immobilie in Potsdam aufgetan wurde. Hier zeigte sich früh das Potential und die Sinnhaftigkeit des Projektes: Menschen, die offiziell als nicht mehr leistungsfähig auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingestuft waren, konnten so bereits in der Anfangsphase einen Zuverdienst erwirtschaften.

Dieses Konzept war zwar auch damals schon keine neue Errungenschaft, sondern wurde in anderen Bundesländern im Rahmen sozialer Projekte realisiert. Julia berichtet aber, dass sie und ihr Mann nichts Vergleichbares in Brandenburg aufzutun konnten. Da sie jedoch einen Bedarf erkannt hatten, war die Ursprungsidee für das Organic Village geboren.

Was zunächst als Renovierungsaktion der erworbenen Immobilie begann, ist heute ein stetig wachsendes, vielseitiges Projekt, in dem mittlerweile etwa 30 Klient*innen ab 18 Jahren tätig sind sowie acht „Teamern“, die als Jobcoaches anleiten oder im Bereich der Geschäftsführung (dritter Geschäftsführer ist Christian Herboth) bzw. der Verwaltung mitwirken. Hinzukommen ehrenamtliche Helfer, teilweise Studenten, aber auch andere interessierte und engagierte Personen, die das Projekt unterstützen möchten.

Die Aufgaben im Organic Village sind vielfältig. So gibt es beispielsweise eine Holzwerkstatt, in der z.B. Hochbeete gebaut oder auch Gartenmöbel abgeschliffen und für die Sommersaison hergerichtet werden. In der Metallwerkstatt wurde z.B. der 60 Jahre alte Zaun aus DDR-Zeiten liebevoll aufgearbeitet. Neben der Werkstattarbeit gibt es außerdem einen Gartenbereich, der sich dem nachhaltigen und ökologischen Anbau von Pflanzen widmet. Kleinere Gartenarbeiten können auch in diesem Bereich von Externen gebucht werden.



Weitere Aufgaben der Mitarbeiter des Organic Village bestehen in Hausmeisterdiensten für den umliegenden Wohnblock sowie für externe Auftraggeber. Manche Teilnehmer arbeiten in der Textilwerkstatt, der Kunstwerkstatt oder auch in der Verwaltung.



Eine tolle neue Errungenschaft, die interessierte Personen zu Besuchen anregen kann, ist das kultige Garten-Café auf dem Gelände des Organic Village. Aktuell handelt es sich dabei noch um ein Pilotprojekt in Form eines kleinen Gastrowagens, der bei schönem Wetter seine Pforten öffnet. Langfristig soll es jedoch ein neu erbautes Cafégebäude geben, welches witterungsunabhängig Speisen und Getränke sowie selbst gerösteten Kaffee für Besucher bereithält.

UNTERSTÜTZE DAS ORGANIC VILLAGE

Wie fast alle sozialen Projekte lebt auch das Organic Village von Spenden und ehrenamtlicher Hilfe. Wer also Lust hat, für einige Monate oder über einen längeren Zeitraum regelmäßig dort mitzuwirken, ist herzlich eingeladen und kann sicherlich spannende Erfahrungen sammeln.

Darüber hinaus können kleiner Aufträge rund um Haus und Garten in Auftrag gegeben werden. Garteneinsätze oder kleinere Renovierungsarbeiten im Umfang von Hausmeistertätigkeiten sind Aufgaben, die von den Mitarbeitern des Organic Village günstig und zuverlässig erledigt werden können.

WEITERE INFOS

ÖFFNUNGSZEITEN „ORGANIC VILLAGE GARTEN IMBISS“:

Montag – Donnerstag 11:30 bis 13:30 Uhr

aktuelle Wochenkarte: www.organic-village.de/wochenkarte (<http://www.organic-village.de/wochenkarte>)

KONTAKT

Horstweg 105
14478 Potsdam
Tel. 0331 – 2436 665 – 0
Fax 0331 – 2436 665 – 9

info@organic-village.de (mailto:info@organic-village.de)
www.organic-village.de (http://www.organic-village.de)

PRESSE

MAZ:

http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/MAZ-27-09-2018-Potsdam_Arbeit_fuer_psychisch_Kranke.pdf (http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/MAZ-27-09-2018-Potsdam_Arbeit_fuer_psychisch_Kranke.pdf)

PNN:

http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/PNN-Seite_17_PNN_2017-11-07-Kopie.pdf (http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/PNN-Seite_17_PNN_2017-11-07-Kopie.pdf)

RADIO

Deutschlandradio:

<http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/Selbstbestimmung.mp4> (<http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/Selbstbestimmung.mp4>)

https://www.youtube.com/watch?v=vbjQHWJo9_c (https://www.youtube.com/watch?v=vbjQHWJo9_c)

TV

(RBB): <https://www.youtube.com/watch?reload=9&v=SUTrvjFbxY&feature=youtu.be> (<https://www.youtube.com/watch?reload=9&v=SUTrvjFbxY&feature=youtu.be>)

ORGANIC-VILLAGE-PRODUKTE:

<http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/Gartenprodukte.pdf> (<http://organic-village.de/wordpress/wp-content/uploads/Gartenprodukte.pdf>)

SPENDENKONTO:

GLS Bank, IBAN: DE81 4306 0967 1125 6378 00, auch kleine Beiträge helfen! (bitte Name und Adresse angeben, wir senden Ihnen im Folgejahr eine Spendenbescheinigung zu) – danke!